



Arbeitskreis Natur e. V.

Dammbach- Heimbuchenthal- Mespelbrunn

1.) Termine zum Vormerken:

- 28.09.2017: Monatstreff im September im Hotel „Wiesengrund“
- 06.10.2017: Vortrag im Wanderheim: „Der Waldkauz“
- 28.10.2017: Tümpelrunde Dammbach
- 11.11.2017: Tümpelrunde Mespelbrunn/ Heimbuchenthal

2.) Mäharbeiten Wiese um den Höllhammersee:

So, die Wiese ist gemäht! Thomas und Hubert haben mit der Motorsense die Springkraut- und Brennnesselstauden „abgesenst“, Jochen hat bereits einen Teil zusammengereicht, aber fertig geworden sind wir leider nicht (wir waren nur zu dritt)! Wir müssen nochmals einen Termin ansetzen um die restliche Fläche abzurechen und das Mähgut abzufahren. Danach sollte mit einem AS- Mäher die ganze Fläche gemulcht werden. Vielleicht wenn Martin wieder fit ist? Der Termin wird im Internet bekanntgegeben!



„Abgesenste“ Seite der Höllhammerseewiese, hier muss noch abgereicht und gemulcht werden!!

3.) Leo-Spieler-Wiese ist gemulcht:

Die Leo-Spieler-Wiese wurde im Zuge der von uns angemeldeten Landschaftspflegemaßnahmen durch die Fa. Jochen Schnack/ Heimbuchenthal gemulcht. Bei dieser Arbeit wurden auch die umgestürzten Bäume aus der Wiese entfernt. Vielleicht sollten hier noch die über der Elsava liegenden Bäume entfernt werden, damit es bei Hochwasser keinen Stau gibt.

Die an den Höllhammersee angrenzende Wiese wurde ebenfalls gemulcht!



Gemulchte Leo-Spieler-Wiese mit dem kleinen Tümpel!

Über der Elsava liegende Bäume!





Gemulchte Wiese vor dem Höllhammersee

Wir werden die Fa. Schnack noch einmal ansprechen, ob die Möglichkeit besteht, die Wiesen oberhalb der Leo-Spieler-Wiese bis zur Pferdeweide ebenfalls zu mulchen. Die letzten Jahre war dies nicht möglich, da der Untergrund für die Mäharbeiten einfach zu nass war.

3.) Monatstreff im September:

Ganz herzlich darf ich zu unserem Monatstreff am **Donnerstag, dem 28. September 2017** unsere Freunde und Mitglieder einladen.

Wir treffen uns **bereits um 19.00 Uhr** im **Gasthaus Wiesengrund in Heimbuchenthal**

Themen:

- Naturschutz in den gemeindlichen Wäldern?
- Herrichten der Schwalbenpfütze noch in diesem Jahr?
- Festlegung eines Arbeitstermines für den AKN- Garten
- Sonstiges

3.) Der Waldkauz – Vogel des Jahres 2017:

Einladen möchten wir auch zu einem Vortrag über den Waldkauz am **06. Oktober 2017 um 19.00 Uhr** in das **Wanderheim Mespelbrunn** einladen.

Der Kreisvorsitzende des Landebund für Vogelschutz Main Spessart Hartwig Bröner zeigt auf, warum der Waldkauz Vogel des Jahres geworden ist und erzählt in einem etwa einstündigen Vortrag vieles über die kleine Eule!

Der Waldkauz ist mit einer Größe von 39 - 42 cm und einer Spannweite von 94 - 104 cm etwas größer und auch kräftiger als die Waldohreule und die Schleiereule. Das Männchen ist in der



Regel etwas kleiner als das Weibchen. Er lebt in monogamer Dauerehe und ist reviertreu und brütet bevorzugt in Baumhöhlen, zum Teil jedoch auch in ungestörten Winkeln von Gebäuden (Dachböden, Kirchtürme, Scheunen, Ruinen) sowie in Nistkästen. Nach der Balz im Februar beginnt das Weibchen Anfang bis Mitte März mit der Eiablage von 3 - 6 Eiern. An eine Brutdauer von 28 - 29 Tagen schließt sich eine Nestlingszeit von 4 - 5 Wochen an. Die noch nicht ganz flugfähigen Jungen verlassen dann das Nest. Sie werden noch 8 - 10 Wochen von den Eltern weiterbetreut, bis sie dann etwa Anfang August selbstständig sind. Der Waldkauz kann Beutetiere bis zu einem

Gewicht von etwa 300 g überwältigen, also auch Jungkaninchen und Tauben. Vorwiegend ernährt er sich von Kleinsäugetern, daneben nimmt er jedoch auch Vögel, Frösche und Kröten.

Ansonsten wünsche ich allen unseren Freunden, Mitgliedern und Lesern eine gute Woche!

Hubert Brand- September 3 - 2017